

Protokoll

über den BVRP-Jugendtag vom 20.06.2010 in Bad Dürkheim

Beginn: 10.45 Uhr

TOP 1 Eröffnung und Begrüßung

Der Landesjugendwart Horst Molitor eröffnet den Jugendtag, bedankt sich bei H. Eller und seinem Team für die Ausrichtung und begrüßt die Anwesenden. Ein besonderer Gruß geht an die Partner des BVRP Spalding und basketballdirekt, sowie an den neuen Jugendwart der Pfalz, Herrn David Oscher.

TOP 2: Feststellung der Anwesenheit und Stimmrecht

Es sind 72 Stimmen anwesend.

TOP 3: Wahl des Protokollführers

Als Protokollführer wird Henk Wedel gewählt. Er nimmt die Wahl wie immer in Demut mit großer Freude und Dankbarkeit an.

TOP 4: Annahme der Tagesordnung

Einstimmig.

TOP 5: Feststellung der Genehmigung des Protokolls des letzten Jugendtages

Es gab keine Einsprüche dagegen, damit einstimmig angenommen.

TOP 6: Bericht des Jugendwartes mit Aussprache

Es gibt keinen Aussprachewunsch aus dem Plenum

TOP 7: Entlastung

Der Vorsitzende des Basketballverbandes Rheinland-Pfalz, Herr Aichert, dankt dem Landesjugendwart für die geleistete Arbeit und stellt Antrag auf Entlastung.

Der Landesjugendwart wird einstimmig entlastet.

TOP 8: Beschlussfassung über vorliegende Anträge

Es liegen zwei Anträge vor, die alle fristgerecht bei der BVRP-Geschäftsstelle eingegangen sind.

Antrag 1:

Der Sportwart des Bezirksverbandes Rheinland Kratz erläutert seinen Antrag, der darauf abzielt, dass der Meister immer das Recht auf Ausrichtung der folgenden Jugendmeisterschaft hat.

Nach kurzer Diskussion wird der Antrag mit einer deutlichen Mehrheit angenommen.

Die Anzahl der Stimmen hat sich auf 74 erhöht.

Antrag 2:

Es entsteht eine rege Diskussion.

Es kristallisieren sich folgende Positionen heraus:

- Auf keinen Fall sollte als Konsequenz ein Ausschluss einer Mannschaft folgen.
- die Meldetermine mit ihren Maßgaben sollen eingehalten werden.

H. Kopf ändert seinen Antrag ab:

Es wird folgender Passus (Punkt B.6.) wie folgt geändert:

~~„Die Bewerbung zur [...] erfolgen. Bei Die Rückgabe, der durch die Spielleitung erteilten Ausrichtung, scheidet dieser Verein aus dem Wettbewerb aus und wird mit einer Ordnungsstrafe von € 150,00 belegt. Zusätzlich trägt der Verein die noch anfallenden Schiedsrichterkosten abzüglich der Meldegelder. Ist dem laut Ausschreibung verantwortlichen Verband oder Bezirk das Ausrichten des Wettbewerbs nicht möglich, so scheidet der noch teilnahmeberechtigten Verein aus dem Wettbewerb aus. Die Platzierung der weiteren Teilnehmer für den Folgewettbewerb ergibt sich aus dem vorhergehenden Wettbewerb.“~~

Der Antrag wird bei kompletten Gegenstimmen aus Rheinhessen mit deutlicher Mehrheit angenommen.

TOP 9: Verschiedenes

1. Der Landesjugendwart Molitor erklärt, dass der DBB neue Miniregeln herausgegeben hat und ab der kommenden Saison sollen nun auch einheitliche Regeln im ganzen Bundesland gelten. Der Landesjugendwart will für sich und den Jugendausschuss ein Meinungsbild der Vereine einholen. Die wichtigsten Meldungen sind hier in Stichworten aufgeführt:
 - 1) Die Regelung „mindestens 1 Viertel muss gespielt werden“ wird grundsätzlich als Gut angesehen, aber es ist problematisch diese zu überprüfen.
 - 2) Wichtiger ist das Ziel, den Trainern zu vermitteln, dass Gewinnen in diesem Alter nicht im Vordergrund steht.
 - 3) Die Regelung „mindestens 7 Spieler“ wird zum einen gewünscht und als Motivation gesehen, zum anderen für kleine Vereine problematisch.

Einschub:**Der Jugendausschuß tagt im Anschluss an den Jugendtag kurz und beschließt für die kommende Saison folgende Regelungen:**

- 1) Es müssen 8 Spieler auf dem Meldebogen sein. (Für ein Spiel langt damit die Mindestzahl an 5 Spielern auf dem Spielberichtsbogen)
- 2) Jedes Kind muss eingesetzt werden
- 3) Freiwürfe werden einen Meter vorverlegt
- 4) Innerhalb der Zone zählt ein Korb 2 Punkte – Außerhalb der Zone zählt ein Korb 3 Punkte
- 5) Spielball hat die Größe 5
- 6) MMV wird empfohlen (da eine Überprüfung wie durch den DBB vorgesehen durch Schiedsrichter nicht sinnvoll erscheint)
- 7) Blockstellen ist beim DBB-Entwurf verboten – im BVRP wird es empfohlen, das Blockstellen noch nicht beizubringen und zu nutzen.

Der Jugendwart wird die Vereine noch vor Saisonbeginn ausführlicher informieren.

2. Der Landesjugendwart Molitor erklärt, dass ab der kommenden Saison für die U14 der Ball mit der Größe 6 als Spielball festgelegt ist.

3. Der Schulsportreferent Wedel geht noch einmal kurz auf seinen Bericht ein und weist noch auf wichtige Punkte hin:
- 1) „Vereine in die Schule“! Die Schulen freuen sich meist über die Hilfe.
 - a. Einstiegshilfen:
 - (1) Schulballpaket
http://www.basketball-bund.de/basketball-bund/de/kids_und_schule/schulsport/schulpaket/19391.html
 - (2) Lehrerfortbildung am 22.08.10 in Bonn kostenfrei für Lehrer inklusive Besuch des Herren-Länderspiels Deutschland gegen Puerto Rico
http://www.basketball-bund.de/basketball-bund/de/kids_und_schule/schulsport/lehrerfortbildungen/19392.html
 - 2) Es gibt Geld vom Ministerium für Ganztagsbereiche und Kooperationen von Schulen und Verein.

TOP 10: Anregungen und Wünsche

Es kommt keine Wortmeldung aus dem Plenum

TOP 11: Abschluss des Jugendtages

Der Landesjugendwart schließt den Jugendtag 2010.

Ende des Jugendtages: 11.55 Uhr

Bad Dürkheim, 20.6.2010

A. Wedel

This document was created with Win2PDF available at <http://www.win2pdf.com>.
The unregistered version of Win2PDF is for evaluation or non-commercial use only.
This page will not be added after purchasing Win2PDF.